

# Workshop

## Medienkompetenz von Lehrenden

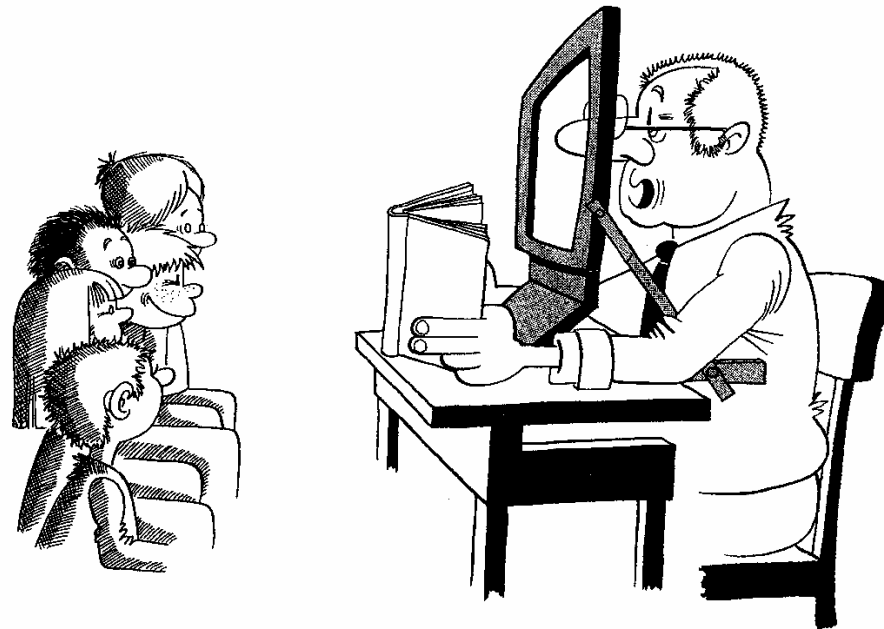
### Schlüsselfaktoren zum Einsatz in der Lehre

# Medienkompetenz von Lehrenden

## Definition

Per Bergamin, IFeL

Barbara Brunner, IFeL



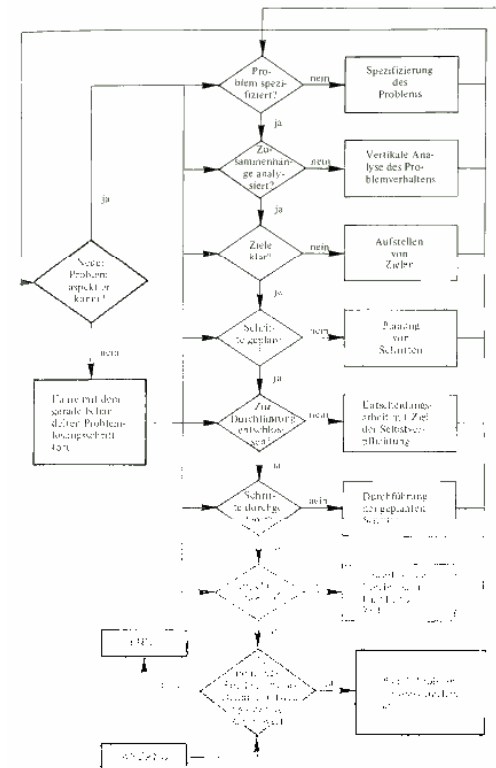
*... und ich möchte Sie bitten Geduld zu haben  
gegen alles Ungelöste  
und zu versuchen, die Fragen selbst lieb zu haben,  
wie verschlossene Stuben und wie Bücher,  
die in einer fremden Sprache geschrieben sind.*

*...*

*Leben Sie jetzt die Fragen.  
Vielleicht leben Sie dann allmählich, ohne es zu merken,  
eines fernen Tages in die Antwort hinein.*

*Rainer Maria Rilke*

## Einige Definitionen / Modelle von Medienkompetenz und ihre **Schwerpunkte**



## Definitionen (1)

### *Der Klassiker:*

Medienkompetenz umfasst:

- Medien**kritik**
- Medien**kunde**
- Medienn**utzung**
- Medieng**estaltung**



*Kennen und können*

Baacke, 1998

## Definitionen (2)

Medienkompetenz umfasst:

- Medien **verstehen**
- Medien **beherrschen**
- Medien **verwenden**
- Medien **gestalten**
- Medien **bewerten**

*Verstehen und machen*

Sutter und Charlton, 2002 (in Anlehnung an Baacke und Theunert)

## Definition (3)

### Medienkompetenz beinhaltet:


- Medienangebote sinnvoll **auswählen und nutzen**
- Eigene Medienbeiträge **gestalten und verbreiten**
- Mediengestaltungen **verstehen und bewerten**
- Medieneinflüsse **erkennen und aufarbeiten**
- Bedingungen der Medienproduktion und  
–verbreitung **analysierend** erfassen

*Reflektieren*

Tulodziecki, 1998

## Definitionen (4)

Medienkompetenz umfasst:

- **selbst** medienkompetent handeln 
- den **Stellenwert** von Medien erfassen und als Voraussetzung des Lernens berücksichtigen
- Medien und Informationstechnologien als Hilfsmittel **nutzen**
- **Erziehungs- und Beratungsaufgaben** zu Medienfragen im Sinne von Medienerziehung wahrnehmen und Projekte durchführen
- Medien und Informationstechnologien **für Verwaltungs- und Organisationsaufgaben des Lehrberufs nutzen**
- **Bedingungen** für medienpädagogische Aufgaben in der Schule erfassen, **gestalten** und an der Erarbeitung eines medienpädagogischen Konzepts im Sinne von Schulentwicklung **mitwirken**

Lehrerbildung NRW 2006

## **selbst** medienkompetent handeln:

- Medien und Informationstechnologien angemessen **handhaben**,
- Medien und Informationstechnologien für unterschiedliche Funktionen **nutzen**,
- Medien und Informationstechnologien selbst **gestalten**,
- Mediengestaltungen und funktionale Prinzipien der Informationsverarbeitung **verstehen**,
- Medieneinflüsse sowie Bedingungen von Medienproduktion und -verbreitung **durchschauen und kritisch einordnen**,
- Einflussmöglichkeiten wahrnehmen und an der Entwicklung von Medienkultur **mitwirken**.

## Definitionen (4)

### Medienkompetenz umfasst:

- **selbst** medienkompetent handeln
- den **Stellenwert** von Medien erfassen und als Voraussetzung des Lernens berücksichtigen
- Medien und Informationstechnologien als Hilfsmittel **nutzen**
- **Erziehungs- und Beratungsaufgaben** zu Medienfragen im Sinne von Medienerziehung wahrnehmen und Projekte durchführen
- Medien und Informationstechnologien **für Verwaltungs- und Organisationsaufgaben des Lehrberufs nutzen**
- **Bedingungen** für medienpädagogische Aufgaben in der Schule erfassen, **gestalten** und an der Erarbeitung eines medienpädagogischen Konzepts im Sinne von Schulentwicklung **mitwirken**

Lehrerbildung NRW 2006

*Ganzheitlich nutzen*

## Definitionen (5)

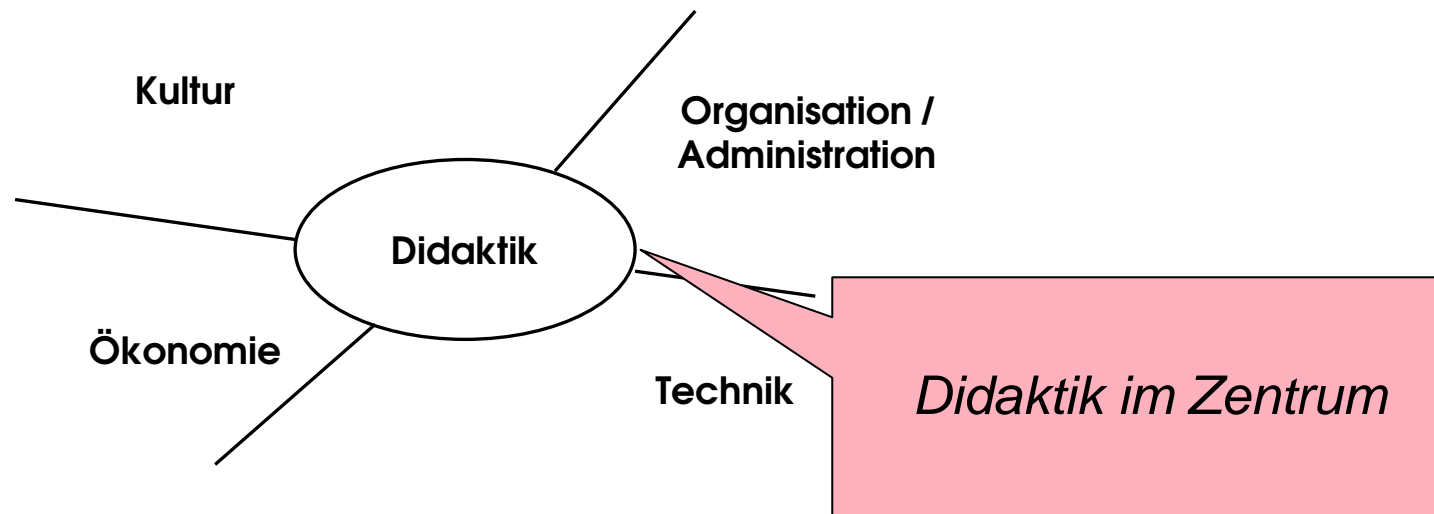
### *Bedeutung erkennen*

- Medienkompetenz bezieht sich zunächst auf die **technisch sachgerechte Handhabung** von Hard- und Software.
- Darüber hinaus geht es aber auch um **semantische Kompetenz** – das Verstehen und die kritische Bewertung der medial vermittelten Botschaften und Bedeutungsebenen –
- und um **pragmatische Kompetenz**, das heisst Handhabungs- und Anwendungskompetenz, die es ermöglicht, mithilfe der Medien die eigenen Intentionen zu vermitteln, die Medien den eigenen Interessen entsprechend zu nutzen und mit ihnen zu interagieren.

Arnold et al. (2004)

## Definitionen (6)

- Eulers (2004) Modell (zur nachhaltigen Implementierung von eLearning an einer Hochschule) beinhaltet die folgenden Elemente:



-> Welche Konsequenzen hat die Auswahl einer oder mehrerer Definitionen für die Praxis (am Beispiel der Fernfachhochschule)

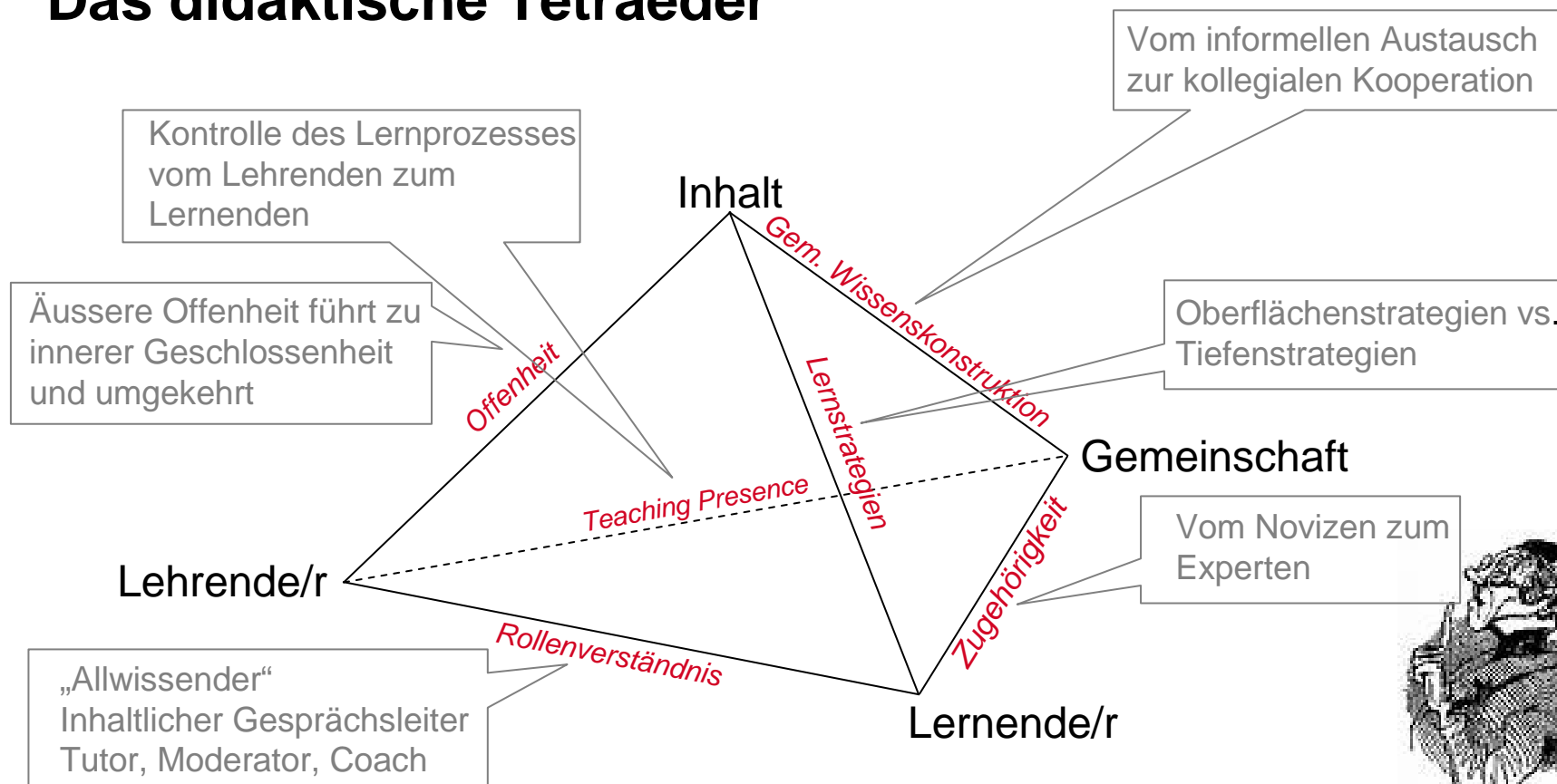


## Hochschulumfeld Fernfachhochschule FFHS

- 80:20-Modell
  - Geleitetes Selbststudium
  - Begleitetes On-line Studium
  - Präsenz
- Heterogene Studierendengruppe
- Teilzeit-Dozierende aus der Praxis
- Dezentrale Studienorte
- Referenzkursmodell

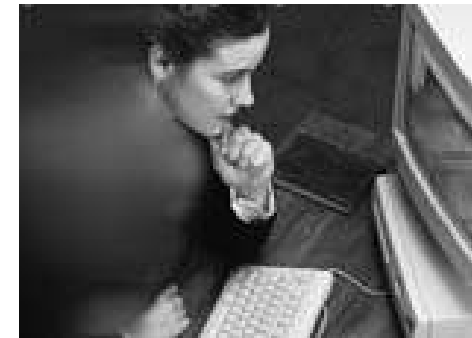


# Grundlagenmodell: Das didaktische Tetraeder

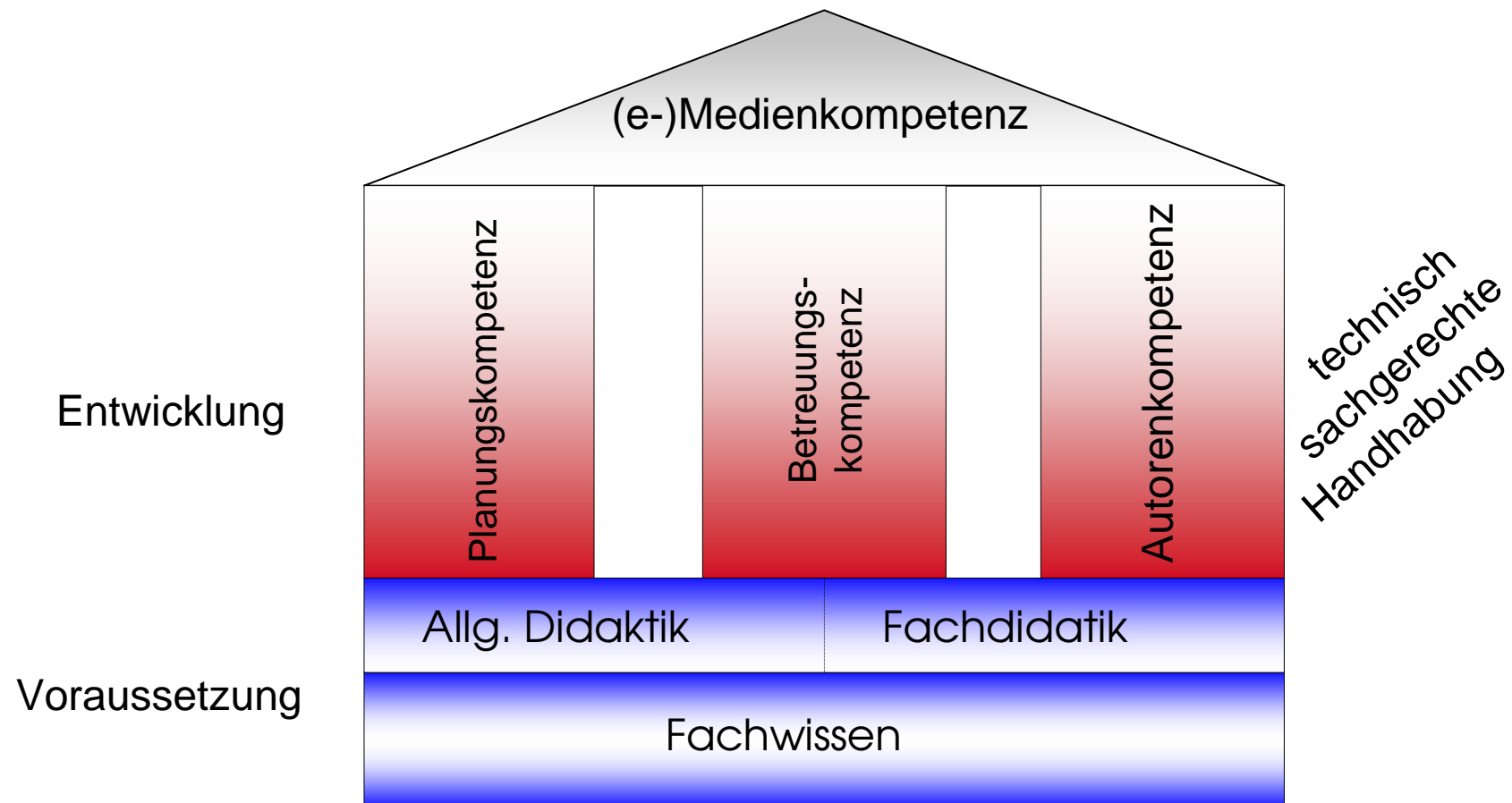


## Medienkompetenz der Dozierenden FFHS

- Medien für sich selbst nutzen können
- Didaktik des Fernstudiums verstehen
- Unterricht mit Medien gestalten können
- Unterrichtshandeln reflektieren
- Sehr gute schriftliche Kommunikation
- „Scaffolder“-Rolle verstehen und leben



# Modell zur Umsetzung für die Unterrichtspraxis



## (e-)Medienkompetenzerwerb

- der **Ausbildung** (Kursprogramm)
- in **Projekten** (Referenzkurse, Forschungsprojekte)
- durch **Beratung** (von einzelnen Dozierenden bei der Kursentwicklung)
- im Rahmen von **Standards** für die Lehre (in Entwicklung)
- durch eine umfangreiche **Mediathek** (Literaturdatenbank)
- durch **Benchmarking** (2007)



Fragen, Anmerkungen, Diskussion .....



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!